

Register.

widerumb einthun sol.	23.91
So ein Mensch zu viel zu Stul gehet/ wie man dz verstehen sol.	23.92
Ein Pflaster für den Stulgang.	23.92
Ein gute Kunst für den Blutfluß.	23.92
Ein Argeney für den Blutstulgang.	23.93
Wieman den Stulgang erkennen sol.	23.93
Weyß Stulgang.	23.94
Don Lendenwehe.	24.94
Fürs Lendenwehe.	24.95
Für Blutharnen.	25.96
Da ein Mensch Blutharnet.	25.96
Für Eytter Harnen.	25.96
Wieman die Blasen reinigen sol/ wem einer nicht Harnen mag.	25.96
Sanfft Harnen machen.	25.97
Für der Kinderstein.	25.97
Für den reiffenden Stein.	25.97
Für die Harnwind.	25.98
So einer bey Nacht ins Bett Harnet.	25.98
Für den Stein.	26.98
Harnstein bald brechen machen.	26.99
Das der Harnstein reiße/ vñ nimmer wachß.	26.99
Ein Larweg für den Stein.	26.99
Ein gut gemein Bad für den Stein.	26.99
Ein Bad/ den Stein zu brechen.	26.99
Ein anders für den Stein.	26.100
Natürliche Mittel/ Unfruchtbaren Weybern zu helfen.	27.101
Don Hülff der Weyber Blumen/ oder Monatzeiten.	28.101
Don Argeney der Weyber Brüst/ vñnd hülff der Säugmilch.	29.105
Argeneyen vñd Hülff zu den Kindern.	30.106
Argeney zu allerley Glidtsucht.	31.107
Erlliche Wundargeneyen.	32.109

Das dritte Buch Petri de Crescentijs/ von allerley Thieren/ Vierfüßigs/ vñd Federwiehe/ so zu einem Meyer oder Bawernhoff dienstlich/ vñd auffgezogen sollen werden/ Auch von irem nutz/ vñnd so sie franck werden/ wie man sie Curieren sol.

S On Ruchhirten/ Ochffentreibern/ od Rinderzucht.	1.111
Don Rügen/ vñd Kälbern.	2.118
Wie man Käß vñ Butter machen sol.	3.120
Don den Sawhirten oder Schweinzucht.	4.121
Don ein Schaffhirten/ oder Schäferey.	5.125
Don Geyßhirten/ od wärtung der Geyßen.	6.132
Don den Hunden.	7.133
Don den Furfnechten.	8.136
Don dem Esel.	9.148
Don dem Maulesel.	10.150
Don den Hünern.	11.152
Don den Gänfen.	12.160
Don alten vñnd jungen Enten/ oder Antrechten/ wilden Anrdöglen/ Tauchentlin/ Seevöglen/ chwanen/ Kränchen/ Storcken/ vñnd andern Wasservögeln.	13.162
Don Pbasanen vñd Waldthennen.	14.163
Don Pfarwen.	15.164
Don dem Indianischen Hun.	16.166
Don Turteltauben/ Käphünern/ Wachteln/ wilden Tauben/ vñd Kränatsvögeln.	17.167
Don Taubhäuß.	18.178

Das vierdie Buch Petri de Crescentijs/ von Acker vñd Fruchtfeldern/ wie man dieselbige bawen vñnd pflügen sol/ Auch von Korn/ Habern/ Gersten/ vñd allerley Buchengemüß/ darinn zu pflanzen.

S Je mancherley Arbeit die Fruchtfelder haben müssen.	1.171
Don allerley Ackergeschirr.	2.173
Don der ersten Ackerarbeit/ als von dem Stein außlesen/ die Dorne/ Stauden vñd Gescken außzuhawen/ vñd Halm vñd Stoppeln/ zusammen zu rechen.	3.173
Die ander Feldarbeit/ von gewehnung vñnd zütungung der dörren vñnd mageren Fruchtfeldern.	4.173
Zu welcher Zeit des Jars/ man die Fruchtfelder sol betüngen vñd bemisten lassen.	5.175
Don dem Mist.	6.175
Don dreyerley Feldarbeit/ ehe daß man die Acker lasse besäen.	7.176
Man sol nach jeder Landschaft art/ vñd gelegenheit sonderbare geschlecht des Viehes zu Ackerbaw brauchen.	8.177
Don dem Schollklopfen/ oder brechen/ vñd darnach von dem fälgen.	9.179
Don dem Gegenzärte fahren.	10.179
Welcherley Samen/ vñd wie viel desselbigen sein solle/ welchen man ins Erdtrich werffen solle.	11.180
Don dem Eggen/ vñd darnach vom rühren oder jäten.	12.181
Don dem Erndten.	13.181
Don dem Korn dreschen.	14.182
Don der Korn schutten/ da man das Getraid behalten solle.	15.182
Wieman mit den Mergfrüchten vñnd den zugezmüß/ einen jeden insonderheit/ sol umbgehn/ vñd erstlich von der Gersten.	16.183
Don dem Habern.	17.184
Don dem Griffen.	18.184
Don Sessam/ Linsen/ vñd weichen Bonen.	19.185
Don den Feigbonen.	20.185
Don den Bonen.	21.186
Don Erbsen vñd Cicererbsen.	22.186
Don Ciceruta/ Ernen/ Wicken/ vñ Heidelberg.	23.187
Don dem Keyß.	24.188
Don dem Hanff.	25.188
Don dem Flachß.	26.189
Don Steckrüben vñd Rettich.	27.189

Das fünffte Buch Petri de Crescentijs/ wie man der Weinraben ordentlich warten/ alle Wein für allerley zufälle bewahren/ die Bresthaffren widerbringen/ Kräuter vñ andere Wein/ Bier/ Essig/ vñd alle andere Geträncke/ machen/ vñd bereiten sol.

S On nutz vñd fruchtbarkeit der wolgebauten Raben.	1.190
Welches Erdtrich/ vñnd was für Luft die Raben erfordern.	2.191
Keine Raben sollen vom Sämen gezeugt werden/ den allein omb Lusts willen.	3.193
Zu vor/ vñd ehe das man die Raben pflanget/ sol	CCCC ij

maß